

3 IH
64

ARKIV

FÖR

Z O O L O G I

UTGIVET AV

K. SVENSKA VETENSKAPSAKADEMIEN

Un. 1748

BAND 16

MED 30 AVHANDLINGAR OCH 10 TAVLOR



STOCKHOLM

ALMQVIST & WIKSELLS BOKTRYCKERI-A.-B.

BERLIN

LONDON

PARIS

R. FRIEDLÄNDER & SOHN
11 CARLSTRASSE

WHELDON & WESLEY, LTD
2, 3 & 4 ARTHUR STREET

LIBRAIRIE C. KLINCKSIÉCK
11 RUE DE LILLE

1924

Häfte 1 innehållande N:o 1—4, 11 utkom den 9 april 1924.
” 2 ” ” 5—9, 19 utkom den 12 maj 1924.
” 3 ” ” 10, 12—16, 27, 28 utkom den 12 november 1924.
” 4 ” ” 17, 18, 20—26, 29, 30 utkom den 3 december 1924.

SEXTONDE BANDETS INNEHÅLL

	sid.
1. COLOSI, G., Potamonidés africains du Muséum de Stockholm. Avec 1 planche	1—22
2. RENDAHL, H., Beiträge zur Kenntniss der marinen Ichthyologie von China	1—37
3. JEFFERIS TURNER, A., Results of Dr. E. Mjöberg's Swedish Scientific Expeditions to Australia 1910—1913. 33. Pyraloidea	1— 7
4. ZIMMERMANN, A., Wissenschaftliche Ergebnisse der Schwedischen entomologischen Reise des Herrn Dr. A. Roman in Amazonas 1914—1915. 9. Dytiscidæ und Gyrinidæ	1— 3
5. VERHOEFF, K. W., Results of Dr. E. Mjöberg's Swedish Scientific Expeditions to Australia 1910—1913. 34. Myriapoda: Diplopoda. Mit 5 Tafeln	1—142
6. SJÖSTEDT, Y., Zoological Results of the Swedish Expedition to Central Africa 1921. Insecta 2. Mantodea und Phasmoda	1—20
7. BOCK, S., Eine neue Stylochoplana aus Japan. Mit 1 Tafel	1—24
8. HÄGG, R., Svenska kritbrachiopoder och kritmollusker i Hisingers samling	1—22
9. SCHMITZ, H., und MJÖBERG, E., Results of Dr. E. Mjöberg's Swedish Scientific Expeditions to Australia 1910—1913. 35. Sciaridæ und Phoridæ	1— 8
10. HANSTRÖM, B., Untersuchungen über das Gehirn, insbesondere die Sehganglien der Crustaceen	1—119
11. HÖRSTADIUS, S., Weitere studien über die Physiologie der Eireifung bei <i>Pomatoceros triqueter</i> L.	1— 4
12. NAUMANN, E., Notizen zur Ernährungsbiologie der limnischen Fauna	1—14
13. LONGIN, NAVÁS, S. J., Zoological Results of the Swedish Expedition to Central Africa 1921. Insecta. 3. Neuroptera et Mecoptera	1— 3
14. MEYRICK, E., Zoological Results of the Swedish Expedition to Central Africa 1921. Insecta. 4. Microlepidoptera	1— 4
15. ÄRNBACK-CHRISTIE-LINDE, A., A Remarkable Pyurid Tunicate from Novaya Zemlya	1— 7
16. LARSÉN, O., Zur Kenntnis von <i>Aphelocheirus æstivalis</i> FABE.	1—21
17. ROMAN, A., Zoological Results of the Swedish Expedition to Central Africa 1921. Insecta. 5. Hymenoptera: Entomophaga	1— 9

**Zoological Results of the Swedish Expedition to
Central Africa 1921.**

Insecta.

7.

Chrysomelidæ und Coccinellidæ.

Von

J. WEISE.

Mitgeteilt am 9 Januar 1924 durch Y. SJÖSTEDT und W. LECHÉ.

Im allgemeinen ist wohl die Gegend, welche die Expedition Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen WILHELM von Schweden explorirte dieselbe, in welcher die erste Deutsche Zentral-Afrika Expedition sammelte, deren Ausbeute an Chrysomeliden und Coccinelliden von mir 1912 bekannt gemacht wurde; aber es bestehen doch zwei wichtige Unterschiede. Einmal verweilte die schwedische Expedition längere Zeit am Ituri und drang auch in die benachbarten ungeheuren Wälder ein, in denen die zwerghaften Wambutti hausen, und dann ging die Heimkehr nicht östlich nach der Deutsch- oder Britisch-Ostafrikanischen Küste, sondern nördlich längs des Nil's nach Aegypten. Daher wurde auch ein abweichendes Ergebnis erzielt. Die Ausbeute an Chrysomeliden stellt sich auf 347 Exemplare in 87 Arten, davon 28 mit einer Gattung neu, und 17 Aberrationen, von denen 6 noch unbekannt sind. An Coccinelliden sind 81 Exemplare in 14 Arten (darunter 2 neue) und 8 Varietäten gesammelt worden.

Melixanthus Conradti REINECK. Ituri, 1 ♀ von 3 mm Länge und in der Zeichnung der Figur 109 ähnlich. Es ist nicht ausgeschlossen, dass diese Art später mit meinem *vittulatus* zusammenfällt.

Melixanthus (Anteriscus) Schubotzi Ws. Ituri, 1 ♀, bei dem die Mitte des letzten Bauchsegmentes völlig von der Ei-grube eingenommen wird, die etwas länger als breit ist. Die Basalbinde der Flügeldecken nimmt kaum das erste Viertel ein und erreicht nicht die Naht; die zweite ist noch etwas schmaler, in der Mitte jeder Decke fast unterbrochen, aber dicht an der Naht etwas nach vorn und hinten ausgezogen.

Lefevrea signata n. sp.

Testacea, nitida, fronte, antennis articulis sex ultimis prothoraceque (lateribus exceptis) nigris, elytris testaceo-flavis, punctato-substriatis, singulo maculis duabus ante medium juxta suturam fuscis. — Long. 3 mm. Ituri, 1 Ex.

Der *costulata* am ähnlichsten, aber ausser der abweichenden Färbung durch die Skulptur der Flügeldecken verschieden.

Die Stirn ist schwarz, oben sparsam, unten dicht und längsrunzelig punktirt, am Vorderrande mit einem erhöhten glatten Längsflecke, unter dem das rostrote, etwas stärker punktirte und oben nicht abgesetzte Kopfschild liegt, dessen Vorderrand in leichtem Bogen ausgerandet ist. Fühler rotgelb, die 6 verdickten Endglieder schwarz. Thorax pechschwarz, am Vorder- und Hinterrande fein und verloschen, am Seitenrande breit rotbräunlich gesäumt, in der Mitte dicht und fein, an den Seiten dichter und stärker punktirt. Flügeldecken blass bräunlich gelb, die Nahtkante und 2 kleine, gerundete Flecke hinter einander neben der Naht vor der Mitte angedunkelt, nicht scharf umgrenzt. Von den Punktreihen, deren Punkte etwas grösser und tiefer wie die Seitenpunkte des Halsschildes sind, liegen die inneren auf dem Abfalle zur Spitze und die äusseren (mit Ausnahme der beiden letzten) gänzlich in deutlichen Streifen, deren Zwischenstreifen gewölbt sind.

Lefevrea humeralis n. sp.

Flavido-rufa, fronte, scutello, postpectore abdomineque nigris, antennarum et femorum posticorum apice infuscato, elytris, aeneo-nigris, subgeminatim striato-punctatis, interstitiis

punctatis et punctulatis, callo humerali in costam brevem prolongato. — Long. 2—2,3 mm. Ituri, 1 Ex.

Var. a. Elytris vitta angusta sublaterali, postice dilatata, flava signatis. 1 Ex.

Länglichlich oval und nur mässig gewölbt, gelblich rot, die letzten 5 oder 6 Fühlerglieder und die Spitze der Hinterschenkel angedunkelt, die Stirn über dem Kopfschild, das Schildchen, die Hinterbrust und der Bauch schwarz, die Flügeldecken schwärzlich metallisch grün. Stirn zerstreut punktulirt. Thorax um die Hälfte breiter als lang, hinter der Mitte am breitesten, von hier aus nach vorn stärker als nach hinten gerundet-verengt, am Hinterrande etwas eingeschnürt, so dass die Seiten dicht vor dem hinteren Borstenkegel parallel laufen; oben nur mässig, vorn stärker querüber gewölbt, ziemlich dicht, fein punktirt, alle 4 Borstenkegel nach aussen vortretend, Flügeldecken in den Schultern breiter wie das Halsschild, bis zur Mitte sanft erweitert, hinter der Basis kaum deutlich eingedrückt, mit 11 (ganzen) Punktreihen, von denen namentlich die zweite und dritte, sowie die vierte und fünfte einander genähert und von der ersten und sechsten durch einen breiteren Zwischenstreifen getrennt sind, auf dem fast gleich starke Punkte zu einer mehr oder weniger verworrenen Reihe zusammentreten. Die Schulterbeule verlängert sich als scharfe Rippe bis $\frac{1}{3}$ der Länge, wo sie abfällt, sich gabelt und den Anfang der siebenten und achten Punktreihe einschliesst. Durch diese Skulptur entfernt sich die Art von den übrigen; auch erscheinen die Mittel- und Hinterschienen bei der Seitenansicht durch ein aufgerichtetes Haarbüschel eine Spur ausgerandet.

Bei der auffällig gefärbten Var. a wird die Schulterbeule und deren Verlängerung von einer gelben Längsbinde bedeckt, die den aufgebogenen Seitenrand frei lässt und hinter der Mitte allmählich verbreitert ist. Sie endet an der ersten (ganzen) Punktreihe, die im letzten Drittel vertieft ist.

Mashonania ferruginipes n. sp.

Piceo-nigra, subtiliter grisco-pubescens, opaca, antennis testaceo-flavis, pedibus ferrugineis, femoribus dentatis, posticis superne infuscatis. Capite prothoraceque creberrime punctulatis, elytris subtiliter striato-punctatis. — Long. 3 mm. Ruanda, 1 Ex.

Diese Art muss der *nigrita* JAC. sehr ähnlich sein, weicht aber durch die pechschwarze Farbe des Körpers und die rostrote der Beine ab.

Mässig gestreckt und gewölbt, auf dem Rücken abgeflacht, bräunlich schwarz, matt, dicht und sehr fein anliegend weisslich behaart. Fühler schlank, etwas kürzer als der Körper, rötlich gelb, die einzelnen Glieder vom fünften ab an der Spitze gebräunt, Beine rostrot, die Hinterbeine auf dem Rücken der Schenkel, an der Schienenspitze und auf der Oberseite der Tarsen etwas angedunkelt, der Vorderrand des Kopfschildes rötlich. Kopf und Thorax sind äusserst dicht mit sehr kleinen Nabelpunkten bedeckt, die Flügeldecken etwas stärker in Reihen punktirt, die hinter der Mitte undeutlich werden und vorn durch dazwischen tretende Punkte etwas gestört sind. Das Prosternum ist zwischen den Hüften verengt, die Schenkel haben einen Zahn, der an den Hinterschenkeln kleiner wie an den vorderen ist.

Basilepta birungana n. sp.

Testacea, nitida, pedibus, antennis elytrisque dilutioribus, flavescens, his punctato-striatis maculis quatuor fuscis signatis. — Long. 2,8 mm. Birunga Niederung. 1 Ex.

Es ist dies die zweite Art, die aus Afrika bekannt wird, denn *camerunensis* JAC. gehört nicht zu *Aphthonestis* sondern zu *Basilepta*; sie unterscheidet sich von dieser kleineren Art durch einfarbige Fühler, ein feiner punktirtes Halsschild und die Zwischenstreifen der Flügeldecken, von denen einige deutlich gewölbt sind.

Länglich oval, hell rötlich gelbbraun, Fühler, Beine und Flügeldecken blass gelblich, auf letzteren je 2 kleine, sehr verloschene dunkle Flecke hinter einander auf der Mitte der Scheibe; der erste in dem Eindrücke, der die Basalbeule absetzt, der zweite nahe der Mitte. Kopf zerstreut und fein, das Halsschild etwas dichter und kräftiger punktirt. Die Punkte auf letzterem werden nach aussen zu stärker, die Seiten erweitern sich von den Vorderecken aus in leichter Rundung bis weit hinter die Mitte und sind dann plötzlich ausgeschweift-verengt, so dass die breiteste Stelle einen stumpfen Zahn bildet. Flügeldecken in regelmässigen Reihen punktirt, die vor der Mitte tiefer als dahinter und in Streifen gestellt sind, mit glatten und leicht gewölbten Zwischenstreifen, von denen der dritte und siebente am höchsten und breitesten ist. Schenkelzahn klein, spitz.

Pagria suturalis LEF. Ituri, Birunga Niederung, Karisimbi. 4 Ex., 2,8—3 mm lang, bedeutend kleiner als die von mir als Aberration angesprochene *maculata* vom Kilimandjaro und aus Usambara: Amani (Reh).

Casmena Murrayi CHAP. Ituri, 1 ♀.

Colasposoma Bottegoi JAC. Sudan, 28. August. 1 Riesenexemplar von 9 mm Länge. Zu erwähnen wäre noch, dass die Oberseite in Folge der sehr dichten Punktirung und äusserst kurzen silberweissen Behaarung mehr matt als glänzend erscheint, und dass die Unterseite nebst den Beinen viel dunkler kupferig braun gefärbt ist wie die Oberseite.

Colasposoma senegalensis LAP. Ituri, Sudan, 23. und 24. August. 10 Ex.

Die Art ist 6,8—7,5 mm lang, unten schwarz mit geringem Kupferschimmer namentlich an den Seiten der Brust und an den Schenkeln; oben düster grünlich braun, messingfarbig oder kupferig überflogen, glänzend, Oberlippe, Mandibeln, Taster und Fühler schwarz, die 6 Basalglieder der letzteren gänzlich oder an der Spitze rostrot. Kopf dicht punktirt, in der Regel längsrundlich. Thorax doppelt so breit wie lang, vor der Mitte in schwacher Rundung zu den spitzen, herabgebogenen und etwas vorgezogenen Vorderecken verengt, in der Mitte ziemlich dicht, an den Seiten sehr dicht punktirt. Flügeldecken wenig breiter wie das Halsschild, etwas stärker als dieses gleichmässig sehr dicht punktirt, zuweilen nicht weit von der Naht mit 2 fast regelmässigen Punktreihen, die einen schmalen glatten, wenig hervorstechenden Streifen einschliessen. Eins von den Sudan-Exemplaren ist einfarbig schwarz, nur die 6 ersten Fühlerglieder sind rotbraun.

FAIRMAIRE verband mit dieser Art (Ann. France 1877, 350) die etwas kleinere, breiter gebaute ostafrikanische *subcostata* GERST., deren Thorax kräftiger, die Flügeldecken dagegen feiner punktirt und in der Regel mit mehreren leicht gewölbten glatten Zwischenstreifen besetzt sind.

Colasposoma Fairmairei LEF. Ituri, 1 Ex. Oben metallisch dunkelblau mit violetter Schimmer, unten grünlich blau. Die Vorderschenkel sind nahe der Mitte in einen sehr stumpfen Zahn erweitert.

Colasposoma ituriana Ws. Ituri, Sudan (24. August), 5 Ex. Ändert in der Farbe der Oberseite ähnlich wie die Mehrzahl der übrigen Arten ab: Bei 2 Stücken ist sie metallisch grün, messinggelb angeflogen, bei einem anderen dunkelblau, von der Seite betrachtet violett, bei einem vierten grünlich schwarz, etwas bronzeschimmernd. Das Stück aus dem Sudan ist einfarbig tief schwarz und auf dem Halsschilde und den Flügeldecken etwas dichter und runzeliger punktirt.

Eurydemus spec. Ituri. Das einzige, noch nicht ausgehärtete Exemplar mit sehr blass rötlichgelber, auf den Flügeldecken weisslich gelber Farbe, ähnlich dem *flavicans* HAR., ist verküppelt, denn die linke Seite des Thorax ist gleichmässig abgerundet, die rechte winkelig.

Syagrus bipunctatus Ws. Ituri, 1 Ex. An den Fühlern sind die letzten 7 Glieder schwarz.

Syagrus morio HAR. Ituri, 1 Ex.

Rhembastus ituriensis n. sp.

Ovalis, nitidus, testaceo-rufus, pedibus dilutioribus, antennis (articulis tribus primis exceptis) nigris. Prothorace sublaevi antrorsum angustato, elytris striato-punctatis, punctis pone medium oblitteratis. — Long. 4 mm. Ituri, 1 Ex.

Den einfarbig roten Stücken des *variabilis* HAR. ähnlich, aber breiter gebaut, das Halsschild von den Hinterecken aus nach vorn fast gleichmässig verengt, ziemlich glatt, spiegelglänzend (unter starker Vergrösserung werden hinter der Mitte einzelne Pünktchen sichtbar), die Flügeldecken vorn feiner in Reihen punktirt, deren Punkte hinter der Mitte sehr fein werden und vor der Spitze erlöschen. Das Schildchen ist hinten abgestutzt, an den Seiten nicht gerundet, viereckig, etwas länger als breit; der Schenkelzahn ist klein.

Corynodes compressicornis F. var. *coerulescens* FAIRM. Ituri, 6 Ex.

Pseudomela Murrayi BALY. Ituri, 1 Ex.

Phaedia areata F. var. *impolita* GERST. Sudan, 16. August. 1 Ex.

Rhaphidopalpa africana Ws. Sudan, 18. August. 1 Ex.

Prosmidia Neumanni Ws. Ituri, 1 Ex.

Prosmidia vicina GAH. ab. *initialis*:

Elytris flavis, limbo suturali et laterali maculisque duabus lateralibus in singulo viridi-aeneis. Birunga: Sabinio, 1 ♂. Von dieser Art scheint GAHAN ein vollständig gezeichnetes ♂ beschrieben zu haben, bei dem die Flügeldecken mit

Ausnahme der gelben Basalbeule violett waren; das vorliegende ist viel heller gefärbt. Schwarz, die 3 ersten Fühlerglieder, der Scheitel über der Stirnquerfurchen, die beiden Quergrübchen an der Thoraxbasis vor dem Schildchen und die Flügeldecken gelb, ein Naht- und Seitensaum der letzteren nebst zwei mit dem Seitensaume verbundenen Makeln gesättigt und dunkel metallisch grün. Der Nahtsaum erweitert sich vom Schildchen aus allmählich bis etwa $\frac{1}{3}$ der Länge und verengt sich ähnlich dahinter; der Seitensaum ist schmal, am Hinterrande stark verbreitert. Die erste Makel nimmt den Seitenrand von der Basis bis $\frac{1}{3}$ der Länge ein, lässt jedoch ein Fleckchen in der Schulterecke frei und sendet von der Schulterbeule ab einen Ast schräg nach hinten und innen auf die Erweiterung des Nahtsaumes zu. Die zweite Makel liegt in $\frac{2}{3}$ Länge, ist quer, und reicht wie die erste etwa bis zur Mitte nach innen. Der vordere leicht gewölbte Teil der Flügeldecken, der durch die etwas vertiefte Schrägmakel und die Erweiterung des Nahtsaumes begrenzt wird, ist sparsam verloschen punktulirt, fast glatt, der dahinter liegende Teil dicht punktirt. Die Punkte auf den grünen Stellen erscheinen stärker wie die auf den gelben.

Prosmidia Passeti ALL. ab. *vittulina*:

Coleopteris vittis tribus nigris, antice abbreviatis, medio dilatatis vel connexis. Birunga, 2 ♂.

Der Vorderrand der breiten gemeinschaftlichen schwarzen Querbinde, die hinter der Mitte auf den Flügeldecken der *Passeti*-Stammform liegt, hat am gemeinschaftlichen Vorderende vier kleine bogenförmige Ausbuchtungen, so dass an der Naht und in der Mitte jeder Decke ein kleiner stumpfwinkliger Vorsprung entsteht. Diese 3 Vorsprünge sind in der vorliegenden Farbenvarietät in je eine lange, nach vorn verschmälerte und scharf zugespitzte Längsbinde ausgezogen, welche höchstens das erste Drittel der Länge erreicht. Zu gleicher Zeit ist die normale Querbinde sehr verschmälert, anfangs sogar in der Mitte jeder Decke unterbrochen.

Die Übersicht dieser variablen Art ist folgende:

1. Flügeldecken einfarbig blass bräunlich gelb . . .
ab. *aequalis* Ws.
2. Flügeldecken mit einem schmalen schwarzen Nahtsaume, der etwas vor der Mitte beginnt, in der Spitze endet und beiderseits nach der Mitte hin allmählich verbreitert ist . . . ab. *suturalis* JAC.

Alesia striata F. ab. *hamata* SCHÖNH. Birunga Niederung,
2 Ex.

Alesia trilineata Ws. Ruanda, 2 Ex.

» *connexa* Ws. Ituri, 1 Ex.

Chilomenes vicina MLS. Sudan, 16. August, 1 Ex.

Hyperaspis senegalensis MLS. Ituri, 1 Ex.

Tryckt den 19 september 1924.

Results

of

Dr. E. MJÖBERG'S

Swedish Scientific Expeditions

to

Australia 1910—1913.

37.

Brachyura, Albuneidae and Porcellanidae

by

MARY J. RATHBUN,

United States National Museum.

With 1 Plate and 7 Figures in the text.

Communicated December 5th 1923 by HJ. THÉEL and E. LÖNNBERG.

The fauna of northwest Australia is chiefly Indo-Pacific. Fifty-seven of the seventy-three species enumerated below have been found outside Australia, some of them ranging from the western Indian Ocean or the Red Sea to the Malay Archipelago and Japan or even to the Hawaiian and the mid-Pacific islands. Four new species,

Hyastenus minimus,
Uca mjöbergi,

Charybdis jaubertensis,
Philyra angularis,

are represented in the present collection, and a new genus, *Paranaxia*, is proposed for *Naxia serpulifera* (GUÉRIN). The following are restricted to Australia:

Paranaxia serpulifera (GUÉRIN),
Parthenope (*Parthenope*) *nodosa* (JAC-
QUINOT),

Parthenope (*Pseudolambrus*) *sand-
rockii* (HASWELL),
Scopimera inflata A. MILNE EDWARDS,